

## Erinnerung an wichtigen Umweltschützer

Bund Naturschutz: Würdigung von Erich Perchermeier

**MARKTHEIDENFELD.** Die Kreisgruppe des Bundes Naturschutz (BN) Main-Spessart und die Stadt Marktheidenfeld gedachten in einer kleinen Feierstunde dem langjährigen BN-Vorsitzenden Erich Perchermeier. Sie widmeten ihm einen Platz und pflanzten ihm zu Ehren einen Baum in den »Lebendigen Gärten« in den Mainauen in Richtung Lengfurt.

Am 26. April dieses Jahres ernannte der BN Perchermeier zu seinem Ehrenvorsitzenden. Auf seinen eigenen Wunsch hin fand die Feier in kleinem Kreis statt. Später im Jahr, so wünschte es sich Perchermeier, sollte ein Speierling als Ehrenbaum gepflanzt werden. Dass dies allerdings ohne den Ehrenvorsitzenden passieren würde, damit hatte niemand gerechnet. Er starb überraschend am 15. Juni im Alter von 79 Jahren.

48 Jahre lang war Perchermeier Mitglied beim BN, erst in seiner Heimat Weilheim, dann in Marktheidenfeld. »Erich hat viele Spuren hinterlassen und sich auf vielfältige Weise engagiert«, sagte Erwin Scheiner, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Main-Spessart.

Er initiierte Projekte wie jüngst die »Lebendigen Gärten« in Marktheidenfeld, kümmerte sich um die Streuobstwiese am Rehschnittgarten oder setzte sich für den Erhalt des Hafenlohrtals ein. Oft hatte er durchaus unkonventionelle Ideen, mit denen er für den Umweltschutz warb.

### »Er kam immer wieder zu mir«

»Er kam immer wieder zu mir, um sich für die Belange des Bundes Naturschutzes stark zu machen«, so Bürgermeister Thomas Stamm in seiner Ansprache, »auch wenn wir nicht immer alle Wünsche umsetzen konnten«. Für dieses Engagement in Marktheidenfeld und im Landkreis Main-Spessart widmete die Stadt ihm den »Erich-Perchermeier-Platz«, ein Stück Grün in den »Lebendigen Gärten«.

### Stichwort: Speierling

**Der Speierling ist ein stattlicher Baum. Er wächst bis zu 15 Meter hoch und entwickelt eine große, runde Krone.** Gefällt ihm sein Standort, wird der Speierling bis zu 150 Jahre alt. Der Baum gilt als sehr trockenheitsresistent und gedeiht am besten auf trockenen, kalkhaltigen Böden. Die Blüten und Blätter ähneln der Eberesche, die raue Borke erinnert eher an Birnbäume. Vogel und andere Tiere fressen die gelbgrünen Früchte gerne. Auch Menschen können die Beeren mit dem herben Geschmack roh essen, sie lassen sich aber auch gut zu Kompott oder zusammen mit anderem Obst zu Marmelade verarbeiten. (dfi)

Dieses »Aufheben« um seine Person wäre Perchermeier sicher nicht recht gewesen, sind sich die Anwesenden einig. Er habe nicht gerne im Rampenlicht gestanden, so Stamm. Dennoch blieb es nicht aus, dass er auch Führungspositionen beim BN übernahm.

Scheiner zählte auf: Erich Perchermeier war Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Marktheidenfeld, leitete mehr als 20 Jahre lang (1992 – 2013) die Kreisgruppe und war seitdem stellvertretender Vorsitzende sowie Sprecher der Marktheidenfelder Ortsgruppe. Er war unter anderem Beiratsmitglied auf Landesebene, engagierte sich im Landschaftspflegeverband, im Naturschutzbeirat des Landkreises und als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Hafenlohrtal (AGH).

Sebastian Schönauer von der AGH und jahrzehntelanger stellvertretender Landesvorsitzender überbrachte Grüße vom bayerischen BN-Landesvorsitzenden Richard Mergner sowie dessen Vorgänger Hubert Weiger. Dann pflanzte Schönauer zusammen mit BN-Vorsitzendem Scheiner und Bürgermeister Stamm einen Speierling. dfi



Sebastian Schönauer, Erwin Scheiner und Ehefrau Monika Scheiner vom Bund Naturschutz sowie Bürgermeister Thomas Stamm pflanzten einen Speierling. Foto: D. Fischer



**ZWISCHEN DEN BÄUMEN**



... werden immer wichtiger. Die Natur ist ein Lebenselixier. In der Natur finden wir Ruhe und Erholung. Die Natur ist ein Lebenselixier. In der Natur finden wir Ruhe und Erholung. Die Natur ist ein Lebenselixier. In der Natur finden wir Ruhe und Erholung.

**MOMENT MAL**

**Motivation statt Druck**  
von Manfred Müller



**D**ruck, Druck, Druck. Ein Ex-Fußballprofi macht mit seinem Wissen Werbung für eine Lebensweise. Das heißt: Versuchen Sie das Beste. Am Ende des Tages ist es nicht umsonst, dass wir immer mehr Druck ausüben und nicht auslassen. ...

**Es ist nie zu spät**  
Das gilt sicherlich auch in der Ernährung. Vielleicht haben Sie es schon erlebt, dass

## Erinnerung an wichtigen Umweltschützer

Bund Naturschutz: Pflanzung von Speierling zu Ehren von Erich Perchermeier – Auch ein Platz in Marktheidenfeld ist nun nach ihm benannt

von Marianna  
**DIONYMA FRICKER**

**MARKTHEIDENFELD:** Die Kreisgruppe des Bundes Naturschutz (BN) Main-Spessart und die Stadt Marktheidenfeld gestalten in einer kleinen Feierstunde den langjährigen BN-Vorstand Erich Perchermeier. Sie widmen ihm einen Platz und pflanzen ihm zu Ehren einen Baum in den „Lebensgarten“ in der Mauer im Richtung Langfurt.

Am 26. April dieses Jahres erkrankte der BN Perchermeier zu seinem 80. Geburtstag. Auf seinen eigenen Wunsch hin fand die Feier im August statt. Später im Jahr, so wünschte es sich Perchermeier, sollte ein Speierling an Ehrenbaum gepflanzt werden. Dass dies allerdings ohne das Einverständnis passieren würde, damit keine Meinungsverschiedenheiten entstehen, ist nun klar.

48 Jahre lang war Perchermeier Mitglied beim BN, erst in seiner Heimat Weibheim, dann in Marktheidenfeld. „Erich hat viele Spuren hinterlassen und sich auf vielfältige Weise engagiert“, sagte Erwin Schwan, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Main-Spessart.

Er unterstützte Projekte wie jüngst die „Lebensgarten“ in Marktheidenfeld. Zusammen mit der Stadtverwaltung und der Kreisgruppe Main-Spessart wurde ein Platz für den Ehrenbaum festgelegt. Der Baum ist ein Speierling, eine Pflanzung, die für den Naturschutz steht.

**„Er kam immer wieder zu mir“**

„Er kam immer wieder zu mir, um sich für die Belange des Bundes Naturschutz stark zu machen“, so Bürgermeister Thomas Stamm in seiner Ansprache. Auch wenn er nicht immer alle Wünsche erfüllen konnte, für diesen Engagement in Marktheidenfeld und im Landkreis Main-Spessart wird ihm der Stadt eine „Ehren-



Stadler Schwan, Erwin Schwan und Delfus Henke Schwan vom Bund Naturschutz sowie Bürgermeister Thomas Stamm pflanzen einen Speierling zu Ehren von Erich Perchermeier.

**Perchermeier-Platz**

in den „Lebensgarten“. Dieses „Arbeits-“ und seine Arbeit wäre Perchermeier nicht nicht nicht gewesen, und sich die Anwesenheit mag. Er hatte nicht gerne im Europäischen gestanden, in einem. Dennoch blieb es nicht aus, dass er auch Führungspersonen beim BN übernahm.

Schwan übte auf Erich Perchermeier war Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Marktheidenfeld, seine Arbeit als 26 Jahre lang (1992 - 2022) die Kreisgruppe und war zudem, außerordentlich Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Marktheidenfeld. Er war unter anderem, Beiratsmitglied auf Landesebene, engagiert sich im Landeshauptverband, im Naturschutzverband des Landkreises und als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Marktheidenfeld (AGNS). Nebenbei Schwan war der AGNS und jahr-



Der stellvertretende Vorsitzende Sebastian Schmitt, Bürgermeister Thomas Stamm und Joachim Heng, BN-Sprecher für die Ortsgruppe Marktheidenfeld, stellen die Platz-Schilder der Lebensgarten auf.

stellvertretenden stellvertretenden Vorsitzenden übernahm. Er war unter anderem, Beiratsmitglied auf Landesebene, engagiert sich im Landeshauptverband, im Naturschutzverband des Landkreises und als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Marktheidenfeld (AGNS). Nebenbei Schwan war der AGNS und jahr-

**Stichwort: Speierling**

Der Speierling ist ein stattlicher Baum. Er wächst bis zu 25 Meter hoch und entwickelt eine große, runde Krone. ...

Die Blüten und Früchte werden im Weinbau genutzt. ...

Zusammen mit BN-Vorsitzenden Schwan und Bürgermeister Stamm nennt Speierling.

## Erinnerung an wichtigen Umweltschützer

Der Bund Naturschutz Main-Spessart pflanzte zu Ehren von Erich Perchermeier einen Speierling. Marktheidenfeld hat jetzt sogar einen nach dem langjährigen BN-Vorsitzenden benannten Platz.

Von DOROTHEA FISCHER

**MARKTHEIDENFELD** Die Kreisgruppe des Bundes Naturschutz (BN) Main-Spessart und die Stadt Marktheidenfeld gedenken in einer kleinen Feierstunde dem langjährigen BN-Vorsitzenden Erich Perchermeier. Sie widmeten ihm einen Platz und pflanzten ihm zu Ehren einen Baum in den „Lebendigen Gärten“ in den Mainauen in Richtung Lengfurt.

Am 26. April dieses Jahres ernannte der BN Perchermeier zu seinem Ehrenvorsitzenden. Auf seinen eigenen Wunsch hin fand die Feier in kleinem Kreis statt. Später im Jahr, so wünschte es Perchermeier, sollte ein Speierling als Ehrenbaum gepflanzt werden. Dass dies allerdings ohne den Ehrenvorsitzenden passieren werde, damit hatte niemand gerechnet. Er starb überraschend am 15. Juni im Alter von 79 Jahren.

48 Jahre lang war Perchermeier Mitglied beim BN, erst in seiner Heimat Weilheim, dann in Marktheidenfeld. „Erich hat viele Spuren hinterlassen und sich auf vielfältige Weise engagiert“, sagte Erwin Scheiner, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Main-Spessart.

Er initiierte Projekte wie jüngst die „Lebendigen Gärten“ in Marktheidenfeld, kümmerte sich um die Streuobstwiese am Rebschnittgarten oder setzte sich für den Erhalt des Hafenlohtals ein. Oft hatte er durchaus unkonventionelle Ideen, mit denen er für den Umweltschutz warb.

### Der Verstorbene stand nicht gerne im Rampenlicht

„Er kam immer wieder zu mir, um sich für die Belange des Bundes Naturschutzes stark zu machen“, so Bürgermeister Thomas Stamm in seiner Ansprache, „auch wenn wir nicht immer alle Wünsche umsetzen konnten“. Für dieses Engagement in Marktheidenfeld und im Landkreis Main-Spessart widmete die Stadt ihm den „Erich-Perchermeier-Platz“, ein Stück Grün in den „Lebendigen Gärten“.

Dieses „Aufheben“ um seine Person wäre Perchermeier sicher nicht recht gewesen, sind sich die Anwesenden einig. Er habe nicht gerne im Rampenlicht gestanden, so Stamm. Dennoch blieb es nicht aus, dass er auch Führungspositionen beim BN übernahm.



Die Stadt Marktheidenfeld gedenkt Erich Perchermeier, der sich von 1983 an bis zu seinem Tod in diesem Jahr im Bund Naturschutz (BN) in Stadt und Landkreis engagierte. Am Freitag stellten der städtische Gärtnermeister Sebastian Schmitt, Bürgermeister Thomas Stamm und Joachim Hörnig, BN-Sprecher für die Ortsgruppe Marktheidenfeld, ein Schild in den „Lebendigen Gärten“ auf.

FOTOS: DOROTHEA FISCHER

Scheiner zählte auf: Erich Perchermeier war Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Marktheidenfeld, leitete mehr als 20 Jahre lang (1992 – 2013) die Kreisgruppe und war seitdem stellvertretender Vorsitzende sowie Sprecher der Marktheidenfelder Ortsgruppe.

Er war unter anderem Beiratsmitglied auf Landesebene, engagierte sich im Landschaftspflegeverband, im Naturschutzbeirat des Landkreises und als stellvertretender Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Hafenlohtal (AGH).

Sebastian Schönauer von der AGH und jahrzehntelanger stellvertretender Landesvorsitzender überbrachte Grüße vom bayerischen BN-Landesvorsitzenden Richard Mergner sowie dessen Vorgänger Hubert Weiger.



Sebastian Schönauer, Erwin Scheiner und Ehefrau Monika Scheiner vom Bund Naturschutz sowie Bürgermeister Thomas Stamm pflanzten einen Speierling als Ehrenbaum für Erich Perchermeier.

Dann pflanzte Schönauer zusammen mit BN-Vorsitzendem Erwin Scheiner und Bürgermeister Stamm einen Speierling. Der stattliche Baum wächst bis zu 15 Meter hoch und entwickelt eine große runde Krone. Speierling bis zu 150 Jahre alt. Der Baum gilt als sehr trockenheitsresistent und gedeiht am besten auf trockenen, kalkhaltigen Böden.

Die Blüten und Blätter ähneln der Eberesche, die raue Borke erinnert eher an Birnbäume. Vögel und andere Tiere fressen die gelbgrünen Früchte gerne. Auch Menschen können die Beeren mit dem herben Geschmack roh essen, sie lassen sich aber auch gut zu Kompott oder zusammen mit anderem Obst zu Marmelade verarbeiten.